In der 5. Runde der Verbandsliga bekam es die erste Mannschaft der SG Gladbeck mit dem verlustpunktfreien Tabellenführer SV Kamen zu tun, die mit zwei Fide-Meistern an den Spitzenbrettern erschienen. Zu dem fehlte das Spitzenbrett bei Gladbeck. Doch die Begegnung nahm einen seltenen und unerwarteten Verlauf. Kurz vor 17 Uhr waren die Partien von Stefan Rickert, Frank Winzbeck, Jörg Kucheyda (der seit Jahren mal wieder in der ersten Mannschaft spielte!) und Martin Wenzel allesamt remis ausgegangen. Um 18 Uhr konnte Dietmar Berg am zweiten Brett ein Remis gegen FM Weidemann verbuchen, eine halbe Stunde später folgte Georg Huttny mit Dauerschach. Erst nach über fünf Stunden Spielzeit und in beiderseitiger hoher Zeitnot akzeptierte Peter Kruse in einem gleichstehenden Turmendspiel das Remisangebot seines Gegners, blieb noch die Partie von Gerd Frohne gegen FM Lütke. In einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern und zwei Bauern weniger brachte Gerd das Kunststück fertig, seinen Gegner patt zu setzen! Damit endeten alle Partien remis, Endergebnis also 4:4!
Mit diesem Kampfgeist hat die SG 19/23 die besten Aussichten, die Klasse zu halten, der nächste Gegner ist die 3. Mannschaft der SF Brackel am 15. Februar (Tag vor Rosenmontag!).